

N. 73, 5.

(X 2000 9413)

413.

Ya  
785

Kurze  
**Erzählung**  
 von  
 bisherigen  
**Feuer-Schäden**

Anno 1671.

*Verfaßt von* *Barth.*

BIBLIOTHECA  
 PONTIFICIA  
 AUSTRIACA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
 HALLE  
 (SAALE)

**I**n diesem 1671. Jahre den 7. Martii ist  
umb 1. Uhr nach Mittage eine erschreckliche Feu-  
ersbrunst gewesen zu Baruth unterm Grafen von  
Solms/ das in wenig Stunden das ganze Städt-  
lein/ bis auff 5. oder 6. kleine Häuser nebst allen Geistl.  
Schulgebäuden/ sonderlich aber/ welchs am meisten zu  
bejammern/ das sehr schöne Gotteshaus/ nebst dem  
kostbaren Geläute/ un̄ allem Zierathe/ erbärmlich in die  
Asche geleget worden/ war außkommen durch des Schüs-  
ken Frau/ die daselbst Garn geäschert/ und darben einen  
Ziegel mit Speck untern Kessel gesezet/ als nun das  
Garn gekochet und geprödel/ war dz Wasser außm Kessel  
in den Ziegel gespriket/ und hatte den Speck angezündet/  
so davon geflogen und Stroh erwischet. Tags drauff ist  
das Städtlein zoffen/ auch ganz und gar bis auff Kirch  
und Schule abgebrannt/ das Feuer hat ein Böttger ver-  
ursachet/ welcher bey einem Dürger gepichet/ und/ als er  
ein Faß zumachen wollen/ in Eil die Pech-Krücke/ dar-  
an noch brennend Pech gewesen/ hinter sich geworffen/  
welchs in ein Stroh-Dach gesprüket/ und dasselbe ange-  
zündet. Den 10. April sind zu Kirchhain/ früh Morgens  
umb 9. Uhr gleich an ihrem Viehmarcke 39. stattliche Häu-  
ser im Feuer verdorben/ und dabey eine Bürgers Tochter  
eine Braut mit im Feuer umbkommen/ Ein Weib hatte  
Peißker kochen und Speck dazu kreischen wollen. Eben  
daselbst. seynd auch Anno 1667. den 27. Maij 152. Wohn-  
häuser und 37. Scheunen im Feuer geblieben. Am 9.  
Martii nach 1. Uhr in der Nacht ist die schöne Stadt Gots-  
bus in Niederlausitz/ bis etwan auff 124. Häuser/ samte  
der

der Wendischen Kirche/ Rath-Hause/ dem Glockenthur-  
 me auff der Teutschen Kirche (welche stehen blieben)  
 eingeäschert worden/ dabey 7. Glocken zerschmolzen/ und  
 seynd bey 208. Bohnhäuser außer denen in der Vorstadt  
 und andern öffentlichen Gebäuden/ als Rathhause/ un-  
 terschiedliche Ehursl. Vorwercken/ Kastneren/ Mühlen/  
 in die Asche geleget worden/ Das Feuer ist bey einem Mü-  
 ler in der Vorstadt auch mit Speck-Kreischen/ außkom-  
 men und des Obristen Pfarrers Tochter ist im Dampfe  
 ersticket. Den draufffolgenden Tag sind 3. große Bau-  
 erhöfe zu Gransdorff unter dem Amte Senftenberg/  
 durchs Feuer in die Luft geflogen. Am 22. Martii sind in  
 Bischoffswerde 124. Häuser im Feuer auffgangen/ wie  
 auch im vorigen Jahre allda etliche Scheunen/ dismahl  
 war eine tobe Magd mit verbrant/ und eine gestorbne auf  
 der Baare stehende Kirschnerin/ den es war in der Nacht  
 außkommen in einem Weinberg Hause / ühern Ostern  
 fladen-backen. Kurz zuvor seynd auch zu Guben in Nie-  
 derlausitz 3. Häuser abgebrannt. Am 7. April umb 6. Uhr  
 gegen Abend ist die Haupt-Stadt Lucke in Niederlau-  
 sitz zum vierten mahle abgebrant un das Jubilate in ein E-  
 julate verwandelt worden/ indem darinnen 97. Bohnhäu-  
 ser / 4. Brauhäuser / die Schwarz-farbe / 5. stattliche  
 Ställe/ und eine Braupfanne im Feuer zu nichte worden/  
 welches auch durchs Speck-kreischen bey dem Brauen von  
 einem Gott-losen Weibe verwahrloset worden. Zu Posseck  
 umb Plauen seynd auch 4. Häuser umb den Anfang Maji  
 verbrannt. Am 13. Aprilis verbranten zu Eisleben 6.  
 Häuser. Zu Erfurt seynd 6. Wochen vor Ostern am 20.  
 wenz

ist  
 zu  
 on  
 da  
 st.  
 zu  
 m  
 die  
 w  
 en  
 as  
 sel  
 et/  
 ist  
 ch  
 er  
 er  
 r  
 n/  
 ge  
 ns  
 us  
 er  
 te  
 en  
 m  
 9.  
 da  
 ne  
 er



785  
Wen Thore 12. Scheunen/2. Bohnhäuser und ein Thurm  
verbrannt. Am 13. Martii ist fast ganz Hohenmelken/  
2. Meile von Leipzig/weggebrant nemlich 40. Häuser/26.  
Scheunen/die Strohhalmen waren davon bis Weisens-  
fels/eine starcke Meile davon/geflogen/das gute Städte-  
gen war kaum vom ersten Brande wieder auffgebauet ge-  
wesen/ verwahrloset durchn Böttger/ der in der Scheu-  
ne auffgeschürt. Dienstags zuvor ist das Malkhaus zu  
Zwencka abgebrannt. Am andern Ostertage/ früh zwis-  
schen 2. und 3. Uhr seynd zu Wendenberg/ ist ein Markt-  
flecken/1. Meile von Bayreuth/30. Häuser/4. Scheunen/  
2. Rüh verbrannt. Am 26. Febr. nach Mittage 3. viertel  
auf 3. Uhr seynd 2. Meile von Leipzig/ zu Großengers 30.  
Häuser weggebrannt/und 16. Scheunen. Im Sagischen  
Fürstenthum/ unter dem Frenherrn von Schellendorff/  
un̄ Reichenberg/hat die continuirende Hitze/die Heide und  
Wälder angezündet/ wodurch viel tausend Bäume ver-  
derbet worden/im Anfange Maij. Am 3. Maij ist ein era-  
schröcklich Gewitter gewesen umb Zwickau/ so weit und breit  
umb sich gegriffen/und hat an etlichen Orten alles Getrende auß-  
gespület/wie nicht minder das Gras auffn Wiesen/ daß daher  
etliche Leute ihre Felder verlohren/ das ist/ nicht wieder von ein-  
ander unterscheiden können/als zu Freyreit/Item zu Eibenstock/  
es war ein großer Hagel dabey gewesen/der alles zarte Gewächse  
zerschmettert und damahlen hat es zu Rudelstadt/ im Mittage  
in einen Thurm geschlagen gehabt. Zu Potsdam ist ein Städtlein  
2. Meilen von Berlin/ seynd 8. Häuser weggebrant am ersten Os-  
stertage. Zu Wittenberg seynd in der Schloß-Basen 4. Häuser  
abgebrannt/am 20. Maij/ früh 3. Uhr beym Hüter außkommen.

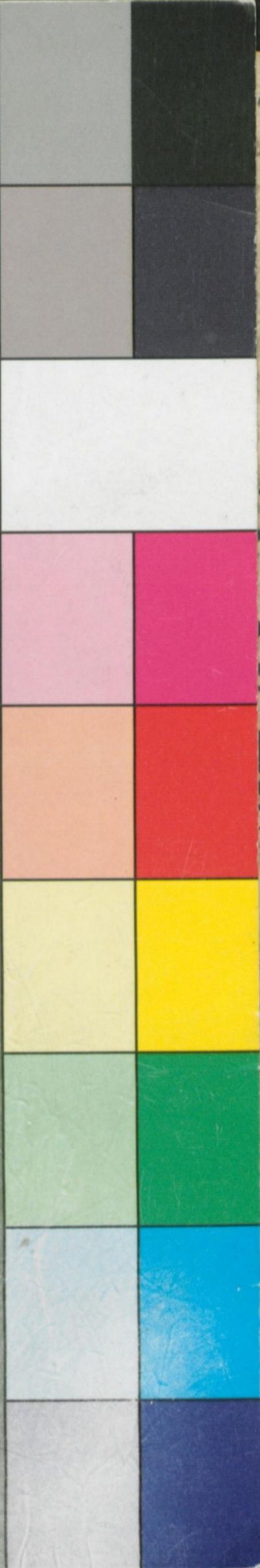
E N D

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8  
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8

**Kodak**  
LICENSED PRODUCT

**KODAK Color Control Patches** © The Tiffen Company, 2000

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



X 2000 913)

413.

Ya  
785

1671

THECA  
AVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE (SAALE)

**Schäden**

**hlung**

**rigen**

